

DAS MAGAZIN

sparbau

SOMMER
2023

WO TRÄUME UND FANTASIEN WAHR WERDEN

LESEN SIE AUSSERDEM: JAHRESABSCHLUSS 2022 //
CHANCEN FÜR DIE CITY // NEUES AUS BESTAND UND NEUBAU //
AKTIONEN DER SPARBAU STIFTUNG // WISSENSWERTES FÜR IHR ZUHAUSE IM HERBST

4

Auf Leib und Seele geschneidert

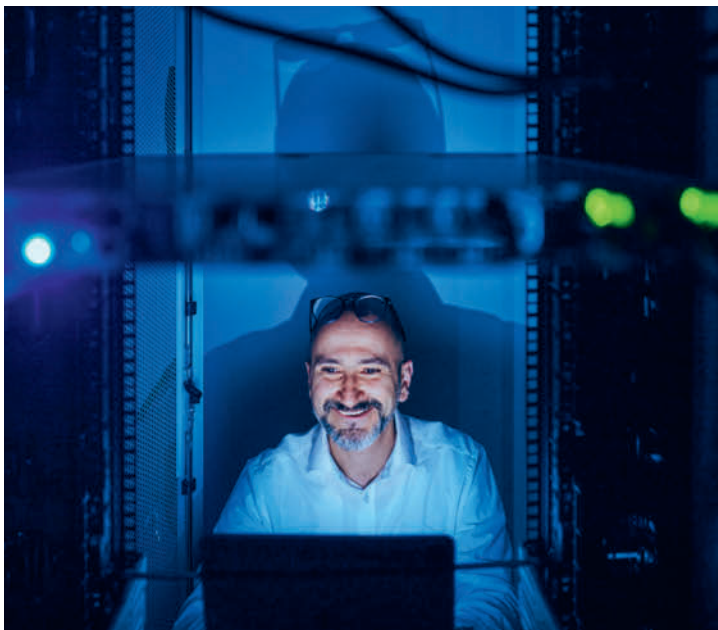
In unserer Bewohner:innenstory tauchen wir in das kunterbunte Leben von Anna Hörling ein



22

Von Bits und Bytes

Unser IT-Leiter stellt sich vor und erklärt, wie wichtig das Thema Digitalisierung für unsere Genossenschaft ist



18

Modernisierungsabschluss in Hostedde

Nach 10 Jahren umfangreicher Modernisierung konnte diesen Sommer der Abschluss der Maßnahme gefeiert werden



38

Viel los im Quartier

Diesen Sommer haben viele Veranstaltungen der SPARBAU Stiftung für Groß und Klein stattgefunden





EDITORIAL

Liebe Leser:innen, liebe Genossenschaftsmitglieder,

der Sommer bot uns die Gelegenheit, das Miteinander in unserer Genossenschaft zu erleben, wie etwa beim Nachbarschaftsfest anlässlich des Modernisierungsabschlusses im Quartier Bergmanns Wiesen oder während der Open-Air-Kinoabende. Auch auf den Flohmärkten war die gemeinschaftliche Atmosphäre zu spüren.

In dieser Ausgabe des SPARBAU-Magazins möchten wir Ihnen Einblick in die Aktivitäten unserer Stiftung während der Sommermonate gewähren und Ihnen schon jetzt nützliche Tipps für die nächsten Monate geben. Einen Blick hinter die (Haus-)Fassade erhalten Sie in dem Artikel über unseren Handwerkspartner, die Viktor Walloschek + Sohn GmbH.

Neben den schönen Themen widmen wir uns auch den aktuellen Herausforderungen unserer Heimat. Am Westenhellweg haben einige Geschäfte ihren Standort verlassen – ein großer Verlust für die beliebte Flaniermeile. Unsere Genossenschaft setzt sich aktiv dafür ein, die Stadt für Dortmunder:innen sowie Besucher:innen attraktiv zu gestalten. Sei es durch stadtteilübergreifende Modernisierungen im Bestand oder durch den Neubau von zeitgemäßem und bezahlbarem Wohnraum, wie zum Beispiel an der Zillestraße, an der momentan 37 neue Wohnungen entstehen.

Zugleich bereichern solche strategischen Projekte das Wohnungsportfolio und die Zusammensetzung der Genossenschaftsmitglieder und wir freuen uns, dass dieser Weg auch auf der jüngst stattgefundenen Versammlung Ihrer Genossenschaftsvertreter:innen fast ungeteilt mitgetragen wurde. Denn Ihr Vertrauen in unsere Arbeit ist die unverzichtbare Basis für eine moderne und leistungsfähige Genossenschaft.

Dass wir dabei stets ökonomisch und ökologisch verantwortungsvoll handeln und uns den sozialen Herausforderungen in unserer Stadt stellen, zeigen unsere aktuellen Geschäftszahlen für das Jahr 2022 und der neue Nachhaltigkeitsbericht, zu dem Sie in diesem Magazin mehr erfahren.


Übrigens: So bunt und vielfältig wie unsere Themen ist auch die Bewohner:innenstory in dieser Ausgabe.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und eine sonnenreiche Zeit!

Franz-Bernd Große-Wilde
Vorstandsvorsitzender



WO TRÄUME UND FANTASIEN WAHR WERDEN



In ihrem Atelier entwirft Anna Hörling individuelle Mode, Theater- und Eventkostüme sowie Konzepte für Bühnenbilder und Kreativ-Projekte

KLEIDUNG VON DER STANGE IST NICHT IHR DING. DAS SIEHT MAN AN IHREN EIGENEN OUTFITS UND ERST RECHT, WENN MAN IHR MODE-ATELIER IM DORTMUNDER KREUZVIERTEL BESUCHT. DORT ENTWIRFT UND SCHAFFT UNSERE MIETERIN ANNA HÖRLING INDIVIDUELLE KLEIDUNGSSTÜCKE, DIE DEN KUND:INNEN AUF DEN LEIB UND AUF DIE SEELE GESCHNEIDERT SIND.

Geboren in Bochum wuchs die Tochter eines Hochschuldozenten und einer Gymnasiallehrerin mit ihrem jüngeren Bruder sowie mit Hund, Katze und Pferd wohlbehütet in Wetter (Ruhr) auf. Schon sehr früh zeigte sich ihre Leidenschaft für Mode – je ausgefallener, fantasievoller und bunter, desto besser. Nicht verwunderlich, denn ihre Oma war Herrenschneiderin und ihre Patentante Modedesignerin. Die schenkte ihr Figurinen-Vorlagen, auf denen sie schon im Alter von 11 Jahren ihre ausgefallenen und teilweise etwas verrückten Entwürfe zeichnen konnte. Inspirationen holte sie sich durch den damals erscheinenden Comic „Biggi“, dessen Heldin immer coole Klamotten trug, und durch Modezeitschriften, die sie regelrecht verschlang. „Nähen hat mich am Anfang nicht so interessiert, sondern eher das Kreative, das Zeichnen“, gibt der Fan der Modedesigner-Ikonen Jean Paul Gaultier und Vivienne Westwood zu. „Für mich war das kreative Entwerfen und Zeichnen von Modeskizzen das Größte.“

Lehrjahre in Hagen und London

Deshalb war ihr früh klar, dass

sie unbedingt Modedesign studieren wollte. Da an der Modeschule Schloss Eller in Düsseldorf, auf die ihre Wahl gefallen war, dafür kein Abitur nötig war, sondern eine Ausbildung ausreichte, machte sie nach Abschluss der 10. Klasse kurzerhand eine Ausbildung als Damen-Maßschneiderin im Modeatelier Inge Szoltysik in Hagen – und absolvierte ihre Abschlussprüfung prompt als Jahrgangsbeste des Kammerbezirks. „Zwischenzeitlich musste ich mich durch die Ausbildung kämpfen. Meine Ausbilderin war sehr streng und Perfektionistin und das Nähen nicht gerade meine Leidenschaft“, gesteht Anna Hörling, die im Nachhinein aber froh ist, auch die Grundlagen des Handwerks erlernt zu haben. Noch während der Ausbildung reifte in ihr der Entschluss,

doch nicht auf die Düsseldorfer Modeschule zu gehen, sondern stattdessen Kostümdesign zu studieren. Das dafür nötige Fachabitur holte sie nach der Ausbildung nach, um dann ein Studium am renommierten Rose Bruford College in London aufzunehmen. Dort wurde mit einer Kombination aus Kostüm- und Bühnenbild alles rund ums Theater gelehrt. 2002 schloss sie das Studium mit dem Bachelor (Hons) „Theatre Design“ ab. „Diese Zeit war mit die beste meines Lebens“, sagt Anna Hörling rückblickend.

Dortmund als Arbeits- und Lebensmittelpunkt

Danach kehrte sie nach Deutschland zurück und arbeitete zunächst 3 Jahre lang als Ausstattungsassistentin im Theater Dortmund. Dort konnte sie viele Erfahrungen sammeln

»Es macht mich glücklich, wenn ich die Leute glücklich kleiden kann.«



und durfte mit zahlreichen renommierten Persönlichkeiten der Bereiche Regie, Choreografie und Ausstattung zusammenarbeiten. Auch den Vater ihres Sohnes lernte sie dort kennen. 2007 eröffnete sie ihr eigenes kleines Mode-Atelier im Dortmunder Kreuzviertel. Um nach der Trennung von ihrem Mann als alleinerziehende Mutter Beruf und Privatleben unter einen Hut zu bekommen, suchte sie nach einer Wohnung, die möglichst nah an ihrem Atelier gelegen sein sollte. Kein leichtes Unterfangen, wie sie feststellen musste. Freunde und Bekannte empfahlen ihr, es bei SPARBAU zu versuchen. Genau das machte sie – und hatte Glück! Denn unsere Wohnungsbaugenossenschaft hatte just eine passende Wohnung im Kreuzviertel im Angebot, in der sie seither mit ihrem nun fast 18-jährigen Sohn lebt. Über ihre Wohnung und SPARBAU weiß sie nur Gutes zu berichten. „Vor meinem Einzug ist die Wohnung kernsaniert worden, sie ist günstig und gut gelegen. Alles ist in nächster Nähe und zu Fuß zu erreichen. Und eine Bushaltestelle gibt’s direkt vor der Tür“, zeigt sich die Modedesignerin begeistert. „Auch der Service ist vorbildlich. Wenn mal etwas defekt ist, reicht eine Meldung und sofort kommt jemand vorbei, um es zu reparieren.“

Besondere Ausstrahlung durch exklusive Kleidungsstücke

In ihrem Atelier stellt sich die Modedesignerin ganz auf die Wünsche ihrer Kundschaft ein. In der Regel haben die Auftraggeber:innen kein Interesse am grauen Businesskostüm oder -anzug, sondern möchten etwas Besonderes und Persönliches.

Das kann sowohl für festliche und berufliche Anlässe als auch für den alltagstauglichen Gebrauch sein. Jedes Kleidungsstück wird von ihr in liebevoller Detailarbeit entworfen und gefertigt. Oftmals haben die Kund:innen eigene Ideen, die sie dann mit einfließen lässt. Die wichtigsten Fragen, die sie zu Beginn ihrer Arbeit stellt, sind: „Wie möchten Sie sich fühlen?“ und „Was möchten Sie ausstrahlen?“. Die Fertigstellung der gewünschten Kleidungsstücke ist oftmals sehr zeit- und arbeitsintensiv. Aber als Perfektionistin will die Designerin und Schneiderin keine halb fertigen Sachen herausgeben. „Meine Produkte sind immer hochwertig und ich möchte, dass die Menschen, die sie hinterher tragen, darin fantastisch aussehen.“ Und noch etwas ist ihr wichtig: „Ich achte sehr darauf, woher die einzelnen Stoffe und Teile kommen, ob Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt werden und wie die Arbeitsbedingungen in den Produktionsstätten sind. Zum Glück gibt es in dieser Hinsicht immer mehr Produzenten und Lieferanten, denen diese Dinge ebenfalls nicht egal sind.“

Kreativ für Theater, Oper und TV

Auch für Theater und Opernhäuser ist Anna Hörling weiterhin tätig. Dazu gehört beispielsweise das Theater „Fletch Bizzel“ in Dortmund, für das sie das Kostüm- und Bühnenbilddesign für „Alice im Wunderland“ und „Piraten Molly“ erstellte. Bei der Aufführung „Der kleine Prinz“ im K4 Theater Wuppertal war sie für das Kostümdesign verantwortlich. Und für die Oper Dortmund übernahm sie das Kostüm- und

»SPARBAU wurde mir von Freunden empfohlen – und ich habe die Wahl bis heute nicht bereut.«

Bühnenbilddesign für die Auf-
führungen „Die Bürgschaft“ und
„Der kleine schwarze Fisch“.

Längst hat sich die Wahl-Dort-
munderin auch überregional
einen Namen gemacht. Schon
letztes Jahr verwandelte sie
Sänger Mickie Krause in eine
goldene Dragqueen. Für die
letzte bei RTL ausgestrahlte
Staffel: „Viva la Diva – Wer ist
die Queen?“ durfte sie ihre
Kreativität und ihr Können bei
der Erstellung der Dragkostü-
me für Choreograf Bruce Dar-
nell, Schauspieler Ralf Richter
und Moderator Sükrü Pehlivan
unter Beweis stellen. Das ge-
lang so gut, dass die Staffel den
Deutschen Fernsehpreis für
Ausstattung erhielt.

Und wie geht's weiter? „Ich ho-
fe natürlich, dass die Sendung
fortgesetzt wird und ich wieder
mitwirken darf“, so der Wunsch
von Anna Hörling. „Doch zu-
nächst einmal werde ich das
15-jährige Jubiläum meines
Ateliers feiern.“



CHANCEN FÜR DIE CITY

Der Einzelhandel in der Dortmunder Innenstadt hat es nicht leicht, ein wachsendes Online-Shop-Angebot sowie wachsende Kriminalität führen zu weniger Publikumsverkehr. Wo sich früher die Einzelhändler aneinanderreihen, herrscht heute gähnender Leerstand.

Seit einigen Jahren versuchen wir, mit gezielten Maßnahmen gegenzulenken und die Innenstadt wieder zu einem attraktiven Ort zum Leben und Arbeiten zu machen. Hier einige Beispiele.



SPARBAU-Hauptverwaltung

Der Umbau unserer Hauptverwaltung in der Kampstraße zeigt, dass wir auch in Zukunft auf die City als attraktiven Bürostandort setzen. Insgesamt 7,7 Millionen Euro wurden investiert, um die Gebäude energetisch zu optimieren und von Kern auf zu modernisieren. Die Mitarbeiter:innen können sich an hellen und großzügig geschnittenen Büros und Besprechungsräumen erfreuen. Die gewohnt gute Verkehrsanbindung und die Nähe zur Innenstadt mit ihrem kulinarischen Mittagspausenangebot bleiben bestehen.



Neubau am Königswall 2021

Der 2021 fertiggestellte Neubau am Königswall bietet eine Nutzung aus Wohnen und Arbeiten. 36 Wohnungen und rund 1.500 qm Bürofläche in zentraler Lage bieten den Mieter:innen eine gute Verkehrsanbindung, ausreichend Tiefgaragenstellplätze, Shoppingmöglichkeiten, viele Cafés, Restaurants und Bars. Das Gebäude mit insgesamt 2.000 qm Fläche wurde gemeinsam mit dem Architekturbüro KZA realisiert und setzt in unmittelbarer Nähe zum Hauptbahnhof und dem Dortmunder U einen neuen städtebaulichen Akzent.



Tiefgarage am Westentor

Nach 34 Jahren war die Parksituation in der Tiefgarage am Westentor nicht mehr zeitgemäß. Enge Wege, 500 knapp bemessene Parkplätze sowie dunkle Parkebenen boten keinen attraktiven Abstellort für Fahrzeuge und boten Anlass für eine umfangreiche Instandsetzung.

Nach knapp 1,5 Jahren Sanierungsarbeiten mit einem Investitionsvolumen von 7,4 Millionen Euro erinnert heute nur noch der Name an die einstige Parksituation. 341 öffentliche Stellplätze laden zum Innenstadtbesuch ein. Hinzu kommen 105 private Stellplätze. Breite Wege und eine großzügige Aufteilung der Parkflächen ermöglichen bequemes Ein- und Ausparken.

STATEMENTS ZUR INNENSTADTENTWICKLUNG

”

Die City ist im Wandel: Der Einzelhandel allein schafft es nicht mehr, ausreichend Besucher:innen anzulocken. Es bedarf zusätzlicher kultureller und bildungsbezogener Angebote, Gesundheitseinrichtungen, Gastronomie und attraktiver Plätze zum Verweilen. Neubauten und Bestandsimmobilien müssen dabei vielseitiger genutzt werden und einen Mix aus Wohnen und Gewerbe bieten. Der Neubau der Spar- und Bauverein eG am Königswall, das Basecamp in der Kampstraße und das ehemalige Gesundheitshaus dienen hier als Vorzeigeprojekte. Solche Konzepte gelingen nur, wenn die öffentliche Hand und die Immobilieneigentümer gemeinsam agieren. Die Spar- und Bauverein eG hat sich dabei stets als verlässliche Partnerin bewährt.

Susanne Linnebach, Leiterin des Amtes für Stadterneuerung der Stadt Dortmund



”

Unsere Innenstädte durchleben aktuell einen Transformationsprozess. Zukünftig muss es einen Nutzungsmix aus Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleistungen geben sowie Maßnahmen, um die Aufenthaltsqualität zu erhöhen. Der Umbau der Kampstraße ist ein Projekt, das nach vielen Verzögerungen nun prioritär vorangetrieben werden muss.

Wichtig ist, dass die Innenstadtentwicklung ein gemeinsamer Prozess aller Akteure sein muss. Deshalb sind Investitionen der Immobilieneigentümer ebenso wichtig wie strukturelle Maßnahmen. Die Spar- und Bauverein eG hat das u. a. mit der Modernisierung der Hauptverwaltung bereits hervorragend umgesetzt.

Stefan Schreiber, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund



Meine Zukunft. Meine Energie.



Mit einer Photovoltaikanlage können Sie einen Teil Ihres Strombedarfs selbst produzieren – für mehr Nachhaltigkeit, Umweltfreundlichkeit und Planungssicherheit. Interessiert? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf >> pv-portal@dew21.de

DEW21

#fürsLebengut

**GENAU
MEINE
ENERGIE**

JAHRESABSCHLUSS 2022

SPARBAU BLEIBT GARANT FÜR BEZAHLBARES WOHNEN

Mit rund 5,7 Millionen Euro haben wir im vergangenen

Jahr den höchsten Jahresüberschuss seit unserer Gründung erzielt. Das geht aus dem Jahresabschluss 2022 hervor, der im Juni veröffentlicht wurde. Die wichtigsten Kennzahlen haben wir für Sie zusammengefasst.

Im 130. Jahr nach Gründung verfügt unsere Genossenschaft über 11.922 Wohneinheiten, 1.625 Häuser sowie 87 Gewerbeeinheiten. Die Leerstandsquote liegt lediglich bei 0,7 Prozent. Trotz herausfordernder Marktbedingungen wurde 2022 weiter in die Schaffung neuen Wohnraums investiert: Der Grundstein für 37 neue Wohnungen an der Zillestraße wurde gelegt. 2022 wurden zudem 28 neue Wohneinheiten durch Dachaufstockung in Hostedde fertiggestellt (siehe Seite 18 im Magazin).

Insgesamt investierten wir 42,3 Millionen Euro in unsere Bestände. Mit einer durchschnittlichen Nettokaltmiete

von 5,17 Euro/qm stehen wir dabei weiterhin für bezahlbares Wohnen im Großraum Dortmund.

»Das Jahresergebnis spricht nicht nur für eine erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung, sondern vor allem auch für die Beständigkeit unserer Genossenschaft. Dass wir auch in diesen herausfordernden Zeiten bezahlbaren Wohnraum anbieten und eine nachhaltige Bestandsentwicklung vorantreiben können, ist einzig auf das Miteinander aller Beteiligten zurückzuführen.«

Franz-Bernd Große-Wilde, Vorstandsvorsitzender

Alle Kennzahlen können Sie dem Geschäftsbericht 2022 entnehmen. Er steht auf unserer Website zum Download zur Verfügung:



KENNZAHLEN
2022 AUF
EINEN BLICK:

20.981
MITGLIEDER

11.922
WOHNEINHEITEN

1.625
HÄUSER

0,7
PROZENT
LEERSTAND

5,17
EURO NETTOKALTMIETE
IM DURCHSCHNITT
PRO QM

98
MILLIONEN EURO
SPAREINLAGEN

5,7
MILLIONEN EURO
JAHRESÜBERSCHUSS



VERTRETER- VERSAMMLUNG 2023



Neu- und wiedergewählte Aufsichtsräte (v. l. n. r.: Cornelia Harnacke, Winfried Köhler, Ella Kwiatkowska, Wiebke Claussen, Svenja Noltemeyer, Michael Langenkämper)

Dass Genossenschaft von Partizipation lebt, zeigte sich bei der diesjährigen Vertreterversammlung. 103 der insgesamt 145 ehrenamtlichen Mitgliedervertreter:innen folgten der Einladung, um mit dem Vorstand sowie dem Aufsichtsrat die Bilanz des vergangenen Geschäftsjahres zu ziehen.

Sowohl der Vorstand als auch der Aufsichtsrat wurden für die Tätigkeit im Jahr 2022 von der Vertreterschaft entlastet. Die 4-prozentige Dividende aus dem Jahresüberschuss wurde allen Mitgliedern auf ihre Genossenschaftsanteile ausgezahlt. Der restliche Jahresüberschuss wird für eine klimagerechte und zukunftsweisende Entwicklung der Genossenschaftsgebäude verwendet.

Neuwahlen des Aufsichtsrates

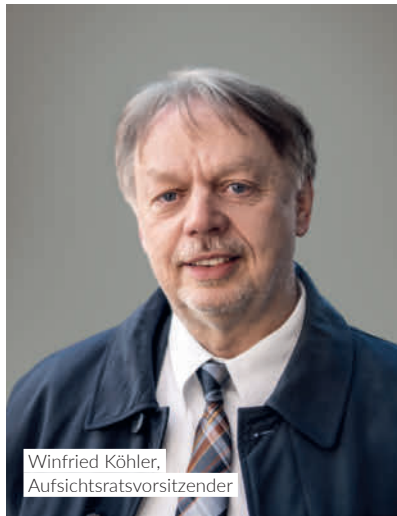
Am Ende der Vertreterversammlung standen 6 Aufsichtsratspositionen zur Wahl. 12 Mitglieder stellten sich zur Neuwahl und 3 weitere zur

Wiederwahl. Im Ergebnis der Wahlgänge wurden Winfried Köhler, Cornelia Harnacke und Michael Langenkämper durch Wiederwahl in den Aufsichtsrat berufen. Neu gewählt wurden Wiebke Claussen, Svenja Noltemeyer und Ella Kwiatkowska. Die Vielzahl der Kandidat:innen zeigt, dass das Interesse an der aktiven Mitgestaltung der Genossenschaft einen hohen Stellenwert hat. So viel Engagement verdient höchste Anerkennung. Wir danken Ihnen allen herzlich dafür!

Aufsichtsratsvorsitz bleibt bestehen

Im Rahmen seiner ersten Sitzung wählte der neu zusammengesetzte Aufsichtsrat Winfried Köhler erneut zum Aufsichtsratsvorsitzenden. Auch Heike Becher konnte ihr Mandat als stellvertretende Vorsitzende verlängern.

Wir gratulieren dem gesamten Aufsichtsrat und wünschen eine erfolgreiche Amtszeit!



Winfried Köhler,
Aufsichtsratsvorsitzender



Heike Becher,
stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende

DER AUFSICHTS- RAT

Insgesamt besteht der Aufsichtsrat unserer Genossenschaft aus 12 Personen. Sie alle verfolgen das Ziel, die Genossenschaft zu fördern, den Vorstand zu beraten und zu überwachen. Gleichzeitig vertritt der Aufsichtsrat die Interessen der Mitglieder und ist verantwortlich für die Prüfung des Jahresabschlusses, die Verwendung von Gewinn und berät zum Investitionsprogramm.

Wir stellen Ihnen die Mitglieder des Gremiums vor.



Alexander Baum



Wiebke Claussen



Angelika Dreischulte



Cornelia Harnacke



Ella Kwiatkowska



Michael Langenkämper



Jens Mühlenbrock



Svenja Noltemeyer



Dr. Claas Steenweg



Martin Winterkamp

Wer kann sich in den Aufsichtsrat wählen lassen?

Nur Mitglieder der Genossenschaft können sich auf einen Aufsichtsratsposten bewerben. Wichtig dabei ist, dass es sich um eine natürliche Person handelt, die zum Zeitpunkt der Wahl mindestens seit einem Jahr Mitglied ist.

Weitere Infos rund um den Aufsichtsrat erhalten Sie in unserer Satzung:





NACHHALTIGKEITS- BERICHT 2022

Durch die globalen Krisen der letzten Jahre, unsichere Förderbedingungen für kostengünstigen und klimafreundlichen Wohnraum, steigende Baukosten und Zinsen sowie Material- und Fachkräftemangel gewinnt das Thema Nachhaltigkeit zunehmend an Bedeutung – allgemein und auch für die Genossenschaft.

Bereits vor Ausbruch des Krieges in der Ukraine stieg die Inflation und es zeichnete sich der Trend kostenintensiver Energie ab, speziell bei fossilen Energieträgern wie Gas und Öl. Wie wir diese und weitere Herausforderungen gemeistert haben und was wir konkret in einzelnen Fachbereichen im Sinne der Nachhaltigkeit umgesetzt haben, finden Sie in unserem

Nachhaltigkeitsbericht 2022, der im Herbst dieses Jahres erscheinen wird.

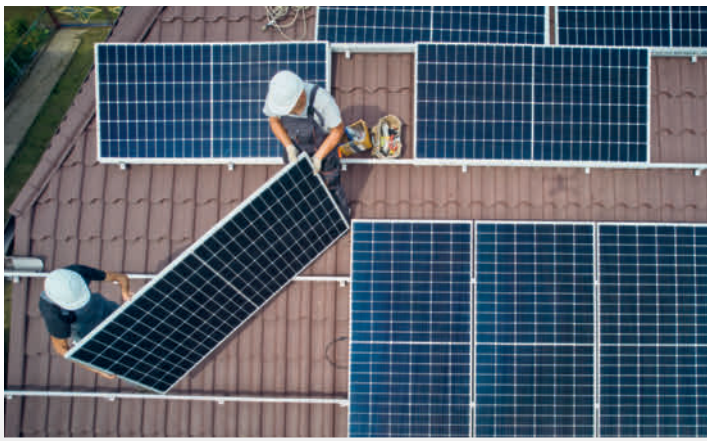
Das Berichtsjahr war mit unzähligen Herausforderungen für die Wohnungswirtschaft verbunden. Auf die Covid-19-Pandemie folgte nahtlos der Ukrainekrieg. Die schrecklichen Geschehnisse zeigen uns, wie wichtig Werte wie Solidarität, Gemeinschaft, ein sicheres Zuhause und eine gute Nachbarschaft sind.

Es liegt uns am Herzen, unsere Werte auch in Krisenzeiten weiterhin leben zu können, Mitglieder zu fördern und für moderates Wachstum und Substanzstärkung zu sorgen. Deshalb stehen wichtige Themen wie die Klima- und Energiewende sowie der Ausbau der Digitalisierung im Fokus unseres Handelns.

Durch die Umstellung auf regenerative Energien möchten wir in Zukunft unabhängiger von den Preisschwankungen fossiler Brennstoffe werden, die aus geopolitischen Spannungen, politischen Entscheidungen oder Angebot und Nachfrage resultieren. Wir sehen die zahlreichen Herausforderungen der aktuellen Zeit als Chance an, die Genossenschaft durch entschlossenes Handeln, Flexibilität sowie Anpassungsfähigkeit zu stärken.

Lesen Sie mehr zu diesem Thema auf unserer Nachhaltigkeitswebsite: www.sparbau-nachhaltigkeit.de





STRATEGISCHE WÄRMEVERSORGUNG IN DER GENOSSENSCHAFT

Die Bundesrepublik hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2045 klimaneutral zu werden. Jedoch zeigte sich spätestens durch den Krieg in der Ukraine, dass es bei Ausbau nachhaltiger Energien mehr Tempo braucht, damit diese auch wirklich genutzt werden können. Bereits bis 2030 sollen die Emissionen um 65 Prozent gegenüber 1990 sinken. Eine kommunale Wärmeplanung zeigt künftig auf, mit welcher primären Energiequelle ein Gebäude versorgt werden soll.

Seit vielen Jahren setzt unsere Genossenschaft die Entwicklung klimaneutraler Konzepte in den Fokus von Neubau und Modernisierung. Da die Mieteinnahmen dabei unsere einzige Einnahmequelle sind, gilt es, Lösungen zu finden, bei denen CO₂-Reduktion und Mietzinsen im sozialverträglichen Einklang stehen.

Mit geringen Investitionen zu hoher Einsparung

Neben umfangreichen Großmodernisierungen setzen wir auf Lösungen, die mit geringen Investitionen das Bestmögliche erreichen. Der Fokus liegt dabei auf der Optimierung und Steuerung bestehender Heizungssysteme. Beispielsweise werden Verbrauchsdaten vorangegangener Heizperioden als Referenzwert erhoben, anhand dessen die Heizungsanlage bedarfsgerecht angepasst werden kann. Die Daten werden mittels Fernwartung erhoben und die Heizungsanlage entsprechend dem Verbrauch angepasst. Zudem werden die Daten digital bereitgestellt, sodass die Mieter:innen ihre Verbräuche im Blick behalten.

Mit solchen Maßnahmen konnten fast 1 Millionen Kilowattstunden Energie und umgerechnet 208 Tonnen CO₂ zugunsten unserer Mitglieder eingespart werden (bezogen auf das

1. Halbjahr 2021). Dies entspricht dem CO₂-Verbrauch von über 1.000 Flügen von Dortmund nach Mallorca.

Aufgrund der Komplexität unserer 1.625 Häuser gibt es keine Universallösung. Wir wählen verschiedene Wege in Richtung Klimaneutralität

- Ein errechneter Klimareduktionspfad zeigt uns in Schritten den Weg zur Klimaneutralität bis 2045 und welche Investitionen dafür zu tätigen sind.
- Wir setzen nicht nur auf eine einzige Art der Wärmeversorgung: Für jedes Objekt wird umfassend durchgerechnet und geprüft, welche Lösung am sinnvollsten ist.
- Bei Modernisierungen wird individuell geprüft, mit welchen Maßnahmen sich eine größtmögliche Energieoptimierung erzielen lässt. Oft sind dies Keller- und Dachdämmung, Fenstererneuerung und, falls möglich, Fassadendämmung sowie die Zentralisierung der

Heizungsanlagen.

- Bei jeder Maßnahme wird die Möglichkeit der Installation von Photovoltaik sorgfältig geprüft. Grundvoraussetzung ist, dass die Dächer alle Kriterien für eine Montage erfüllen. Weil die Erzeugung von Energie durch Photovoltaik mit steuerlichen Nachteilen verbunden ist, stellt uns das Konzept des „Mietstroms“ vor Probleme. Um Lösungsvorschläge zu finden, stehen unsere Interessenverbände bereits mit der Landes- und Bundespolitik im Austausch.
- Wir prüfen bei jeder Maßnahme mögliche Landes- und Bundesmittel, um die Kosten für unsere Mitglieder im Sinne der Sozialverträglichkeit so gering wie möglich zu halten.

NEUE E-LASTEN- RÄDER FÜR NOCH MEHR MOBILITÄT

**SEIT HERBST 2022
KÖNNEN UNSERE MIT-
GLIEDER 15 FAHRRÄDER
AN 3 STANDORTEN FÜR
AUSFLÜGE LEIHEN. NUN
WURDE DAS ANGEBOT
UM E-LASTENRÄDER
ERWEITERT.**



Freie Fahrt statt Stop-and-go! Unser Fahrradleihprojekt zeigt, dass gerne auf das Auto verzichtet wird, wenn es Alternativen gibt. Das freut uns – und die Umwelt! Jetzt haben wir das Angebot erweitert: Mit unserem Projektpartner Nextbike by TIER bieten wir neben 15 Leihfahrrädern ab sofort auch je ein E-Lastenrad in 3 Quartieren an. Sie warten an den Fahrradstationen der Heinrichstraße, der Ecke Studtstraße/Roseggerstraße sowie an der Ecke Unverhaustraße/Herderstraße auf ihren Einsatz.

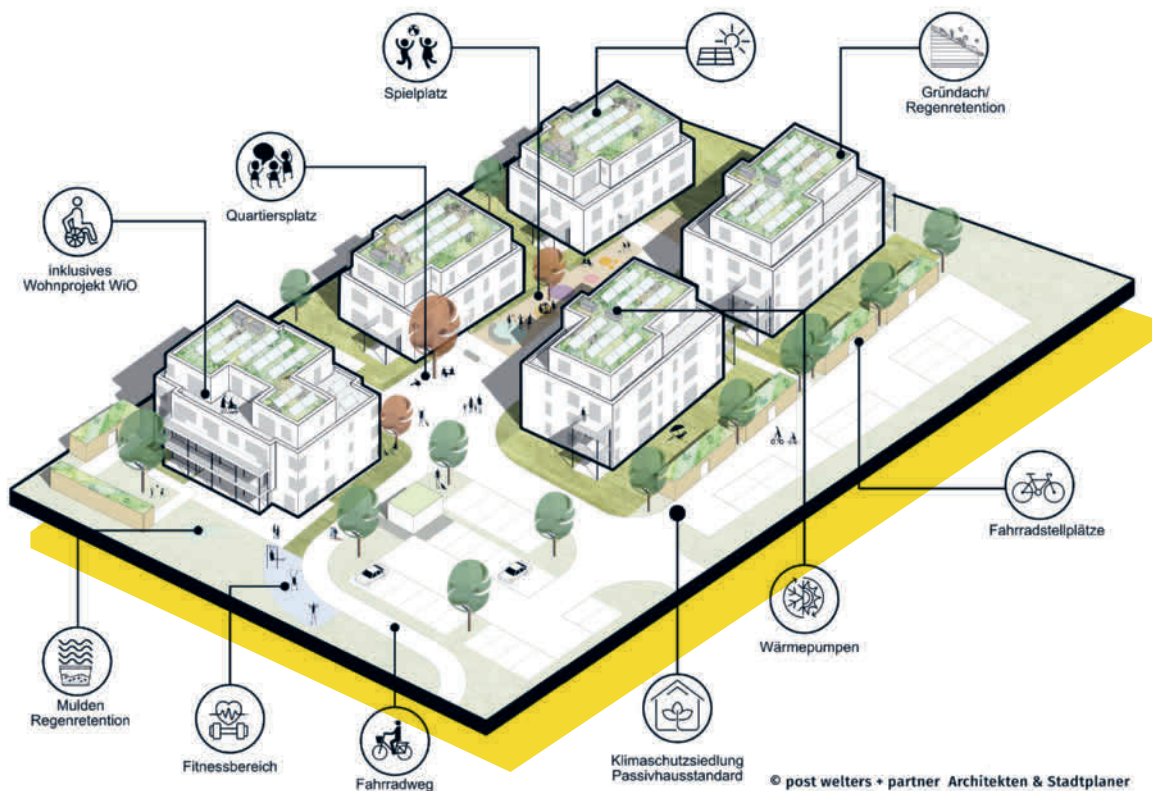
Mit einer Geschwindigkeit bis zu 25 km/h dürfen die elektrischen Räder auf Radwegen und Straßen gefahren werden. Bei vollem Akku beträgt die Reichweite bis zu 80 km. Und mit einer Traglast von 80 kg lassen sich selbst große Einkäufe bequem transportieren. Mit der ausklappbaren Sitzbank und den Anschnallgurten können sogar 2 Kinder Platz nehmen.

Alle Räder im Bestand unserer Genossenschaft können über die Nextbike-App ausgeliehen werden. Das Fahrradfahren ist nicht nur eine gesündere und nachhaltige Alternative zum Auto,

es bietet unseren Bewohner:innen auch mehr Flexibilität. Mit dem neuen Angebot führen wir unsere Mobilitätsstrategie fort: In den letzten Jahren wurden rund um die SPARBAU-Gebäude im Unionviertel über 200 Stellplätze für Fahrräder geschaffen. Weitere sind für den Althoffblock in Planung. Zudem laufen aktuell Verhandlungen über die Bereitstellung von E-Ladesäulen mit der DEW21.

„Ob Kinderbeförderung, Einkauf oder Ausflug: E-Lastenräder haben ein großes Potenzial für die Verkehrswende, da sie die Möglichkeit bieten, auf das Auto zu verzichten. Selbst dann, wenn es mal mehr zu transportieren gibt.“

Prof. Dr. Florian Ebrecht,
Vorstandsbevollmächtigter
mit Gesamtprokura



© post welters + partner Architekten & Stadtplaner

NEUES VOM NEUBAU

IN DEN VERGANGENEN AUSGABEN HABEN WIR SIE BEREITS VORGESTELLT: UNSERE KLIMASCHUTZSIEDLUNG EWIGE TEUFE, DIREKT AN DORTMUNDS ZILLESTRASSE GELEGEN. IN DIESER AUSGABE WOLLEN WIR EINBLICK IN DIE AKTUELLEN ARBEITEN GEWÄHREN UND VERRATEN, WIE SIE SICH AUF EINE DER NEUEN WOHNUNGEN BEWERBEN KÖNNEN.

Auf dem Weg in Richtung Hombruch über die Zillestraße kann man es bereits gut erkennen: Unser Neubauprojekt, bestehend aus 5 Gebäuden mit 37 Wohnungen auf insgesamt 3.000 qm Wohnfläche. In den letzten Monaten schritten die Arbeiten trotz Inflation und Fachkräftemangel gut voran, sodass es bislang zu keinen großen Verzögerungen kam. Mit einem Baustellenfest konnte

Ende August der Abschluss des Rohbaus aller Gebäude gefeiert werden, in denen zwischenzeitlich auch Fenster und Eingangs-türen verbaut wurden.

Was von außen nicht erkennbar ist, sind die umfangreichen Innenarbeiten: Auf allen Etagen werden Wände gezogen, elektrische Leitungen verlegt, Heizungen, Lüftungen und Sanitäranlagen installiert und der Estrich gegossen. Sobald die groben Arbeiten abgeschlossen sind, wird es wohnlich: Ausgewählte

Bodenbeläge und Fliesen stehen für die Verlegung schon bereit.

Im Falle eines weiterhin planmäßigen Verlaufs können die Wohnungen im Frühjahr 2024 bezogen werden.

Sie haben Interesse an einer der neuen Wohnungen?

Ab sofort können Sie sich die Grundrisse aller Wohnungstypen ansehen, Ihren Favoriten auswählen und sich mit ein paar wenigen Klicks bewerben.

Besuchen Sie dazu unsere Website www.sparbau-zillestrasse.de



Über bevorstehende Besichtigungstermine informieren wir Sie zeitnah nach Eingang Ihrer Bewerbung.

»Ich bin glücklich, dass wir die Arbeiten erfolgreich abgeschlossen haben und allen langjährigen und neuen Mieter:innen heute ein wunderschönes Wohnumfeld bieten können. Wir danken allen Beteiligten und besonders der Bewohnerschaft für die Geduld während des Umbaus, ihr Vertrauen und die stets gute Zusammenarbeit.«

Raimund Otto, Bauleiter



MODERNISIERUNGS- FEST IN HOSTEDDE

EIN JAHRZEHT LANG WURDE DAS QUARTIER „BERGMANNS WIESEN“ IN HOSTEDDE MODERNISIERT. NUN KONNTE DER ABSCHLUSS DER ARBEITEN GROSS GEFEIERT WERDEN.

200 Gäste – Mieterschaft, Projektverantwortliche und Handwerkspartner – folgten bei bestem Juli-Wetter der Einladung in die neu angelegten Außenanlagen des Quartiers. Für das leibliche Wohl sorgten das Frittenlabor, Getränke Krieger und Skotty, der Eismann, der nicht nur 600 Kugeln Eis verteilte, sondern zwischendurch Eiskelle gegen Trompete tauschte und für Stimmung sorgte.

Die Modernisierung des Quartiers Bergmanns Wiesen ist ein Vorzeigeprojekt für die nachhaltige Entwicklung und Erhaltung eines geschichtsträchtigen Quartiers, das ursprünglich in den 60er-Jahren für Arbeiter der nahe gelegenen Zeche Gneisenau errichtet wurde. Durch die Modernisierung aller Häuser und

eine teilweise Dachaufstockung bietet das Quartier heute ein modernes Zuhause für jede Generation.

Als besonderer Programmpunkt des Festes wurde ein zwei Meter großer Schieferstein enthüllt, der ab sofort als Wahrzeichen des Quartiers dient. Motive aus Bergbau und Natur an den Hausfassaden unterstreichen den Bezug zum Bergbau zusätzlich. Erst im Juni 2023 wurden die künstlerischen Fassaden, die durch eine Zusammenarbeit mit den Firmen More Than Words und der Viktor Walloschek + Sohn GmbH entstanden sind, ausgezeichnet (siehe auch: Magazinseite 25). Das Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro wurde an die SPARBAU Stiftung übergeben. Es wird zur Förderung der Quartiersarbeit eingesetzt.

Übersicht umgesetzter Maßnahmen

- Energetische Dämmung von Fassaden und Kellern
- Zentralisierte Heizungen
- Neue Eingangs- und Wohnungstüren
- 3-fach verglaste Fenster mit Rollläden
- Montage von Solaranlagen
- Moderne Videosprechanlagen
- Vergrößerte Balkone
- Neugestaltung der Fassaden
- Schaffung von 28 neuen Wohneinheiten durch Dachaufstockungen

NEUES GRÜN IN ALTEN HÖFEN – WOHNUMFELD- GESTALTUNG IM ALTHOFFBLOCK

IM INNENSTADTNAHEN WOHNKARREE ZWISCHEN SONNENSTRASSE, STUDDTSTRASSE, ROSEGERSTRASSE UND SONNENPLATZ STEHT NACH UMFASSENDEN MODERNISIERUNGEN DER HÄUSER AB HERBST 2023 DIE NEUGESTALTUNG DES INNENHOFES AN. VIELE WÜNSCHE DER MIETER:INNEN KONNTEN IN DIE PLANUNG AUFGENOMMEN WERDEN. WEITERE MASSNAHMEN SIND GEPLANT.



Klima und Nachhaltigkeit spielen bei jedem unserer Projekte eine große Rolle. Unter diesem Aspekt wird auch der Innenhof neu gestaltet und soll das Leben in der Genossenschaft noch wertvoller machen – für Mensch und Tier. Der Umbau sorgt für ein geordnetes Regenwassermanagement, eine natürliche Bewässerung der Pflanzen und für einen besseren Schutz der tieferen Bereiche bei Extremwetter.

Sämtliche Verkehrsflächen werden befestigt und somit besser begebar sowie mit Rollatoren und Kinderwagen befahrbar. Auf Wunsch vieler Mieter:innen wird es Urban Gardening-Flächen geben, die von Anwohner:innen selbst bepflanzt werden können. Hierfür stehen zukünftig 3.000-Liter-Tanks mit Regenwassereinleitung und Handpumpen zur Verfügung.

Trotz der Umbaumaßnahmen bleibt ein Großteil des Baumbestands erhalten. Wo einzelne Bäume dennoch weichen müssen, werden Ersatzpflanzungen entsprechend der Baumschutzsatzung der Stadt Dortmund geleistet. Für

ein positives Stadtklima sind in den Vorgärten 26 Bäume vorgesehen, 23 wurden bereits gepflanzt. Vorhandene Vegetation, die aufgrund der Bodenarbeiten beseitigt werden muss, wird nach Fertigstellung selbstverständlich neu angelegt.

Die Auswahl der Pflanzen wird Bienen und Co. ein artgerechtes Zuhause bieten. Das geplante Wegesystem und die Anlage von Steinmauern geben den Pflanzflächen eine klare Struktur und ermöglichen eine einheitliche Pflege der Grünanlagen. Der Umbau des Mobiliars sowie die Aufbereitung und Erweiterung der Spielgeräte machen noch mehr Lust auf einen Ausflug vor die Tür. Vor den Hauseingängen und im Innenhof werden Fahrradstellplätze in ausreichender Anzahl geschaffen. Fahrräder müssen dann nicht mehr in die Keller gebracht werden. Zusätzlich wird es ein überdachtes Fahrradhaus mit über 120 Mietstellplätzen geben. Sämtliche Arbeiten finden in Abstimmung mit den Behörden sowie im Einklang mit geltenden Gesetzen, insbesondere den Regelungen des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG), statt.



DENKT AN MORGEN.

ALTE SCHÄTZE ZU HAUSE?

Sie haben ein schönes, gut erhaltenes Möbelstück, welches Sie abgeben, aber nicht wegwerfen möchten? Dann bringen Sie es uns in die Möbelbörse und schenken ihm ein zweites Leben.

Schauen Sie doch mal vorbei! Wir freuen uns auf Sie!

MÖBELBÖRSE - Zeche Crone 12, 44265 Dortmund



SCHIMMEL – DER GAST, DEN NIEMAND GERNE ZU HAUSE HAT

TIPPS FÜR EIN GESUNDES ZUHAUSE

SOWOHL SCHIMMEL ALS AUCH EINE FALSCHES MÜLLENTSORGUNG KÖNNEN UNSERE GESUNDHEIT UND DIE UMWELT BELASTEN. DAMIT IHR ZUHAUSE EIN ORT ZUM WOHLFÜHLEN BLEIBT, GEBEN WIR IHNEN EINFACHE TIPPS

In feuchten Räumen wächst Schimmel besonders gut. Um Gesundheitsschäden zu vermeiden, sollte Schimmel am besten gar nicht erst entstehen. Das wird ihn fernhalten:

- Die optimale Luftfeuchtigkeit beträgt 50 bis 60 Prozent in allen Räumen.
- Die optimale Temperatur kann variieren: So darf es im Schlafzimmer etwas kühler sein als in den anderen Räumen. Wichtig ist, dass die Temperatur nicht unter 17 Grad fällt, da kalte Wände eine Schimmelbildung begünstigen.
- Die Luft in den Räumen sollte täglich erneuert werden. Dazu eignet sich Stoßlüften über ca. 10 Minuten. Sollte es draußen eisig kalt sein,

darf auch kürzer gelüftet werden. In feuchten Räumen (wie Badezimmern) sollte mehrmals täglich gelüftet werden.

- Nicht nur nach dem Duschen, auch beim Wäschetrocknen gilt es, gründlich zu lüften. Hängen Sie Ihre feuchte Wäsche daher am besten in den Trockenraum oder auf den Balkon.
- Möbel sollten nicht direkt an der Wand stehen, sondern immer wenige Zentimeter davon entfernt. So kann zwischen Wand und Möbelstück noch ausreichend Luft zirkulieren.
- Sollte es doch einmal zu einem Schimmelbefall in Ihrer Wohnung kommen, melden Sie uns diesen bitte umgehend.



MÜLL – DER GAST, DEN MAN DIREKT WIEDER LOSWERDEN MÖCHTE

Jeder hat ihn, keiner will ihn. Doch wie wird man ihn richtig los? Manchmal landet der Müll in der Eile in der falschen Tonne, oder auch dann, wenn man sich unsicher ist, ob der Joghurtbecher in den Restmüll oder in die gelbe Tonne gehört. Wir klären kurz und kompakt auf, was wohin soll.

- In den Restmüll: Rückstände wie Asche, Hygieneabfälle wie Pflaster, Materialreste wie Gummi und sonstige Abfälle wie bspw. Kugelschreiber.
- In den Gelbe Sack bzw. die Gelbe Tonne: Leichtverpa-

ckungen (wie leere Joghurtbecher), Metalle und Kunststoffe, Elektrokleingeräte

- In den Biomüll: Obst-, Gemüseabfälle und andere Speisereste (ohne Verpackung), Pflanzenabfälle wie Schnittblumenreste und sonstige biologische Reste
- In die Altpapier- und Kartonabfälle

Wir haben für alle Häuser Müllsammelplätze eingerichtet, an denen entsprechende Behälter für Grün- und Biomüll (grün), Papier und Karton (blau), Verpackungsabfall (gelb) und Restmüll (grau) bereitstehen. Nutzen Sie für Glas oder größere Mengen Verpackungskartons die dafür

vorgesehenen öffentlichen Behälter. Sondermüll wie Batterien, Farben, Chemikalien etc. gehört auf den Recyclinghof.

Auf dieser Webseite der Stadt Dortmund finden Sie viele weitere Hinweise zur Abfallentsorgung in Dortmund:



MEISTER DER BITS UND BYTES

Von unabhängiger Stelle wurde uns bescheinigt, dass wir – verglichen mit anderen Wohnungsgenossenschaften – vor allem im Bereich der Digitalisierung ein modernes und fortschrittliches Unternehmen sind. Großen Anteil daran haben unser IT-Leiter Mani Moraghebi und sein engagiertes Team, die unermüdlich unsere digitalen Services weiter ausbauen, Arbeitsprozesse noch schneller und effektiver machen und für ein Höchstmaß an Datenschutz und Cybersicherheit sorgen. Im Interview gab uns Mani Moraghebi einen Einblick in seine tägliche Arbeit und die damit verbundenen Herausforderungen.



Herr Moraghebi, welche Aufgaben haben Sie als IT-Leiter bei SPARBAU?

Gemeinsam mit meinem Team, das aus einem IT-Referenten und 2 Sachbearbeitern besteht, setze ich vielfältige, abwechslungsreiche und oftmals auch herausfordernde Projekte um. Dazu gehören z. B. die Administration der Server- und Netzwerkumgebung, Helpdesk und Unterstützung der Mitarbeiter:innen, die Koordination, Kalkulation und das Controlling der IT-Projekte – auch mit externen Partnern – und die Fortbildung des Teams. Darüber hinaus erstatte ich der Geschäftsführung wöchentlich Bericht und informiere sie quartalsweise hinsichtlich aktueller IT-Projekte. Ein wichtiger Aspekt meiner Arbeit ist dabei immer die Gewährleistung der IT-Sicherheit, damit Unbefugte keinen Zugriff auf unser System und unsere Daten haben.

Da Sie das Thema gerade ansprechen: IT-Sicherheit ist wichtiger denn je. Welche Maßnahmen hat Ihr Team in diesem Zusammenhang ergriffen und implementiert?

Wir führen jährliche IT-Sicherheitsprüfungen durch. Im Rahmen dieser Maßnahme prüfte der TÜV Rheinland 2022 umfassend alle bestehenden Systeme. Zusätzlich beauftragten wir einen unabhängigen Gutachter. Aktuell befinden wir uns in einer erneuten Prüfung durch den TÜV Rheinland. Bis jetzt wurden keine nennenswerten Schwachstellen gefunden. Das motiviert uns, unser Sicherheitskonzept kontinuierlich weiterzuentwickeln, um stets ein Höchstmaß an IT-Sicherheit bieten zu können.

Gerade Plattformen wie das SPARBAU-Serviceportal ermöglichen Zugriffe von außen.

Wie sicher sind diese User:innen-Plattformen und mit welchen Sicherheitsvorkehrungen gewährleisten Sie den Schutz vor unbefugten Zugriffen und Datendiebstählen?

Unsere Plattformen für Mieter:innen und Handwerker:innen verfügen über aktuellste Sicherheitsstandards, die das Bundesamt für Sicherheit und Informationen empfiehlt. Alle Zugänge zu unseren

Dateien und Geräten sind verschlüsselt und mit komplexen Sicherheitsmaßnahmen versehen. Um ganz sicher zu gehen, führen wir regelmäßig sogenannte

Penetrationstests durch, bei denen externe Experten versuchen, in unsere IT-Infrastruktur einzudringen. Diese Tests helfen uns dabei, mögliche Schwachstellen zu identifizieren und zu beheben, um unsere Systeme noch sicherer gegen Cyberangriffe zu machen.

Welche Maßnahmen haben Sie hinsichtlich der geltenden Datenschutzrichtlinien getroffen?

Da wir mit sogenannten Cloud-Diensten arbeiten, also mit externen Servern, hat der Datenschutz für uns oberste Priorität. Wir haben eine ganze Reihe von Maßnahmen ergriffen, um sicherzustellen, dass die geltenden Datenschutzrichtlinien eingehalten werden. Dazu gehört auch, dass wir Daten nur dann erheben, wenn sie für den ordnungsgemäßen Betrieb unserer Dienste und die Erfüllung der vereinbarten Zwecke unbedingt erforderlich sind. Zusätzlich führen wir regelmäßig interne Datenschutzüberprüfungen

durch, um sicherzustellen, dass unsere Prozesse und Richtlinien stets den aktuellen Datenschutzbestimmungen entsprechen.

Welche IT-Projekte haben Sie für SPARBAU bereits realisiert und welche führen Sie und Ihr Team aktuell durch?

Das waren sehr viele und auch sehr unterschiedliche Projekte. So haben wir z. B. unser System

für das mobile Arbeiten optimiert und die entsprechenden Mitarbeiter:innen mit modernen Notebooks und 2 zusätzlichen Bildschirmen ausgerüstet. Des Weiteren

haben wir die Server vor Ort ausgetauscht, unser zentrales Speichersystem erneuert und eine redundante Hochleistungs-Glasfaserleitung implementiert. Damit kann auch dann gearbeitet werden, wenn es Störungen im Netz gibt. Die Einführung des digitalen Postausgangs hat insbesondere den Abteilungen, die Serienbriefe oder Abrechnungen versenden, eine enorme Arbeitserleichterung gebracht. An dieser Stelle möchte ich meinen Dank aussprechen: Ohne die Unterstützung des Vorstands und das große Engagement meines Teams wäre die Realisierung all dieser Projekte nicht möglich gewesen.

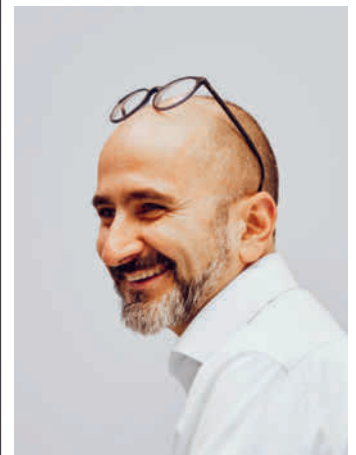
Welche IT-Projekte sind für die Zukunft bei SPARBAU geplant?

Um noch besser vor Cyberangriffen geschützt zu sein, arbeiten wir derzeit an der Weiterentwicklung eines umfassenden Sicherheitskonzepts. Und unser nächstes Projekt wird in enger Zusammenarbeit mit dem Team

„Innovation & Entwicklung“ umgesetzt. Es geht dabei darum, bestimmte Workflows und Prozesse zu digitalisieren. Dieser Schritt wird uns dabei helfen, zukünftig noch effizienter arbeiten zu können.

Herr Moraghebi, wir danken Ihnen für das Interview!

»Die Digitalisierung erfordert ein hochmotiviertes Team – so wie unseres.«



Name:
Mani Moraghebi

Position:
IT-Leiter

Ausbildung:
Universitätsabschluss „Computer Science und Software Engineering“

Hobbys:
Wandern und Klettern, ehrenamtlicher Klettertrainer beim Deutschen Alpenverein e. V.

Bei SPARBAU seit:
Juni 2021
IT-Leiter seit Juli 2022



VIKTOR WALLOSCHKEK + SOHN GMBH

AUSSEN- GESTALTUNG MIT INNEREN WERTEN

4 Generationen, ein Ziel: attraktive Hausfassaden, die Immobilien von ihrer besten (Außen-)Seite zeigen. Das hat sich die Viktor Walloschek + Sohn GmbH aus Witten seit mittlerweile 95 Jahren auf ihre Fahne geschrieben. Seit 2004 ist das Unternehmen einer unserer verlässlichen Handwerkspartner.

Der ursprüngliche Unternehmensname „Viktor Walloschek Stuck und Putz“ beschrieb das Arbeitsgebiet des Gründers. Mittlerweile umfasst das Leistungsangebot des Familienbetriebs, der im gesamten Ruhrgebiet tätig ist, Fassadenarbeiten im Alt- und Neubau, den Außen- und Innenputz, Wärmedämm- und Anstricharbeiten sowie alle anfallenden Reparaturarbeiten. Überwiegend werden die Services im Gesamtpaket mit Gerüstbau und Fensterbänken ausgeführt. Qualität wird dabei nicht nur bei den Arbeiten, sondern auch bei den verwendeten Materialien großgeschrieben.

Familienbetrieb mit hohem Qualitätsanspruch

„Als Traditions-Stuckateurbetrieb, der sich schon lange der Nachhaltigkeit verpflichtet fühlt, verwenden wir überwiegend Mineralwolldämmung, mineralische Edelputze und hochwertige Farben“, berichtet der geschäftsführende Gesellschafter Michael Walloschek, der darüber hinaus u. a. stellvertretender Obermeister der Stuckateur-Innung „Ruhr-Lenne“ und seit 2016 Vorsitzender des Stuck-Putz-Trockenbau Westfalen e. V. ist. „Unseren rund 20 Mitarbeiter:innen und 2 Auszubildenden stehen für die Durchführung der Arbeiten modernste Geräte und Maschinen zur Verfügung“, ergänzt Mitgeschäftsführer, Gesellschafter sowie vereidigter und öffentlich bestellter Sachverständiger für das Stuckateur-Handwerk Dipl.-Ing. Thomas Walloschek. Das ist nur einer der zahlreichen Gründe, weshalb das Unternehmen vom Bauverband als Meisterbetrieb mit fünf Sternen zertifiziert ist und seit 2014 dem Verein der präqualifizierten Bauunternehmen angehört.



»Die gegenseitige Wertschätzung und die vorausschauende Planung machen das Arbeiten für SPARBAU sehr angenehm.«

Michael Walloschek

Dritter im Geschäftsführer-Bund ist seit 2017 Architekt und Stuckateur Robert Walloschek, der nun bereits die vierte Generation im Familienbetrieb repräsentiert. Bauleitung und Kundenbetreuung übernehmen die Geschäftsführer persönlich. Um jederzeit ein Höchstmaß an Qualität gewährleisten zu können und stets auf dem modernsten Stand hinsichtlich Arbeitsmethoden, Technik und Materialien zu bleiben, erhalten die Mitarbeiter:innen regelmäßig Schulungen und Unterweisungen. „Der Teamgeist ist ein wichtiger Aspekt, der uns besonders auszeichnet und der mit dazu führt, dass unsere Arbeitsausführungen immer hochwertig sind“, so die Einschätzung von Robert Walloschek. Da verwundert es

auch nicht, dass viele der Mitarbeiter:innen schon lange im Betrieb tätig sind – einer sogar bereits seit 45 Jahren.

Fassadenpreis für SPARBAU-Immobilie

Im Auftrag von SPARBAU führt der Handwerkspartner vor allen Dingen die Sanierung der Fassaden mit und ohne Dämmung, die Gerüststellung und jegliche Art von Putzreparaturen durch. In letzter Zeit war es verstärkt nötig, zahlreiche Spechtlöcher zu schließen. Auch wenn das Wort „Spechtloch“ zunächst niedlich klingt, stellen solche Schäden ein ernstzunehmendes Problem dar. Zu den Immobilien, bei denen das Team der Viktor Walloschek + Sohn GmbH zum Einsatz kam, gehören die Quartiere Am Hemesod,

Am Haselhof, Am der Gosekuhle sowie die Häuser an der Lindemann-, Stübchen-, Wittekind-, Grisar-, Kleist-, Osning- und Oesterholzstraße, um nur einige zu nennen. Highlights bei den Projekten waren die Arbeiten am Hochhaus in der Langefuhr und die gelungene und hochwertige Sanierung des Quartiers „Bergmanns Wiesen“, in den Straßen Pücklerweg, Mohlweg, In der Liethe, für die es sogar einen Fassadenpreis von der Maler- und Lackierer-Innung Dortmund und Lünen gab.

Partnerschaftliche Zusammenarbeit

Angesprochen auf die langjährige Zusammenarbeit zwischen dem Wittener Handwerksbetrieb und SPARBAU, haben die

drei Geschäftsführer der Viktor Walloschek + Sohn GmbH nur Positives zu berichten. „Die Zusammenarbeit empfinden wir als äußerst angenehm und zielorientiert“, so die einheitliche Meinung. „Die Terminpläne und Detailanschlüsse sind stets gut geplant und lassen sich dementsprechend ohne zusätzlichen Zeitverzug realisieren. Und falls doch einmal unerwartete Probleme auftreten, werden diese schnell und konstruktiv in gemeinsamer Abstimmung gelöst.“

Viktor Walloschek + Sohn GmbH
Schwalbenweg 3-5
58455 Witten
www.walloschek.de

GEWERBE- VIELFALT VOR DER TÜR

Was gibt es Schöneres, als alle Annehmlichkeiten des täglichen Bedarfs direkt vor der Haustür zu haben? Dieses Gefühl möchten wir unseren Mieter:innen mit den insgesamt 87 Gewerbeflächen in unserem Bestand vermitteln.

Von Änderungsschneiderei über Apotheke, Bäckerei, Café, Restaurant bis hin zu Schmuckhändler, Fahrradwerkstatt, Physiotherapeut und Frisör – die Liste der Einzelhändler und Dienstleister ist genauso facettenreich wie die Quartiere selbst.

Stellvertretend möchten wir Ihnen in dieser Ausgabe 4 Gewerbemieter:innen näher vorstellen.



Bäckermeister Grobe GmbH & Co. KG

Bäckerei
SPARBAU-Mieter seit Februar 2020

Seit über 300 Jahren verwöhnt Bäckerei Grobe mit hausgemachten Backwaren. In der Chemnitzer Straße können Brot, Brötchen, Süßes und Deftiges bei einer Tasse Kaffee im gemütlichen Bistro genossen oder mit nach Hause genommen werden.

Chemnitzer Straße 65, 44139 Dortmund
www.baeckerei-grobe.de

RadGebiet



Fahrradhändler
SPARBAU-Mieter seit Juli 2017

Mitten im Dortmunder Althoffblock hat sich der Fahrradhandel von James Dean Orpin einen Namen gemacht. Neben verschiedenen Fahrrädern und Lastenrädern findet man hier auch eine große Auswahl an Zubehör. Unweit des Geschäfts, in der Roseggerstraße 36, befindet sich seit 2021 eine eigene Fahrradwerkstatt, wo das geliebte Zweirad schnell wieder fit gemacht werden kann.

Neuer Graben 153, 44137 Dortmund
www.radgebiet.de





Conni Brunner and Hair Team

Friseursalon
SPARBAU-Mieter seit September 1994

Seit fast 3 Jahrzehnten steht Conni Brunners Salon für gepflegte Stylings und kreative Frisuren. Egal ob Kinder-, Damen- oder Herrenfrisur – durch Fachkompetenz und individuelle Beratung hat sich der Salon über die Nachbarschaft hinaus zu einer wahren Institution entwickelt.

Sonnenstraße 240,
44137 Dortmund
[www.facebook.com/
connibrunnerandhairteam](https://www.facebook.com/connibrunnerandhairteam)

MAL UNTER UNS...

Wie gefallen Ihnen die Themen im SPARBAU-Magazin? Vermissen Sie etwas oder möchten Sie mehr zu einem bestimmten Thema erfahren?

Wir freuen uns über Ihr Feedback und verlosen per Zufall unter allen Rückmeldungen die folgenden Gutscheine:

- **3 Gutscheine** von Bäckerei Grobe (Wert: je 20 Euro)
- **1 Gutschein** für einen Haarschnitt bei Conni Brunner and Hair Team (Wert: 30 Euro)
- **1 Gutschein** für einen Einstiegerskurs zur Schmuckherstellung für 2 Personen (Wert: 40 Euro)
- **1 Gutschein** für einen Einkauf bei RadGebiet (Wert: 50 Euro)

Senden Sie bis zum 3. Oktober 2023 Ihre Rückmeldung per Post an Spar- und Bauverein eG, Unternehmenskommunikation, Kampstraße 51, 44137 Dortmund oder per Mail an presse@sparbau-dortmund.de, Betreff „Mal unter uns“.



TWINKLE BEADS

Twinkle Beads

Glasschmuck
SPARBAU-Mieter seit Mai 2005

In dem Laden von Saori Abe-Schröder und Micha Schröder finden Sie Tausende von kleinen Behältern mit unzähligen verschiedenfarbigen Perlen für die Herstellung von Schmuck, Accessoires und allem, was das Bastelherz begehrt. Die „Beads“ können online und im Laden erworben oder direkt vor Ort in einem der angebotenen Kurse verarbeitet werden.

Dorfstfelder Hellweg 24,
44149 Dortmund
www.twinklebeads.de

NACHRUF

In 130 Jahren haben unzählige Menschen durch ihr Mitwirken die Geschichte unserer Genossenschaft geprägt. Auf unterschiedlichste Weise haben sie dafür gesorgt, dass sich SPARBAU selbst in herausfordernden Zeiten zu einer verlässlichen Institution für bezahlbaren Wohnraum entwickelt hat.

Im Jahr 2022 mussten wir uns von 271 Mitgliedern verabschieden, die durch den Tod aus unseren Reihen ausgeschieden sind. Wir möchten ihnen und allen anderen verstorbenen Genoss:innen gedenken und ihnen für immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Laufe des letzten Jahres sind 2 Genossen von uns gegangen, die vielen vielleicht bekannt waren.

Wir erinnern an



Rechtsanwalt Peter Lauber
(† 10.08.2022)

Seit 1997 engagierte sich Peter Lauber im Aufsichtsrat unserer Genossenschaft. Im Jahr 2000 wurde er zum Vorsitzenden gewählt und prägte über 20 Jahre mit seinem hohen Sachverstand und viel Engagement die Arbeit des Gremiums. Genossenschaft, so sagte er, hat ihm immer ein Wir-Gefühl vermittelt. Dabei ist ihm eine Situation aus dieser Zeit besonders im Gedächtnis geblieben:

„Ich erinnere mich an eine Begebenheit mit Herbert Mackowiak, damals Alterspräsident im Aufsichtsrat. Er beglückwünschte mich zu meiner Wahl zum Aufsichtsratsvorsitzenden, übergab mir einen hölzernen Elefanten und sagte: ‚Alles, was dieser kleine Elefant symbolisiert, wünsche ich dir – Standhaftigkeit, Durchsetzungsvermögen, ein dickes Fell und große Ohren, um zu hören, was in der Genossenschaft so vor sich geht.‘ All das konnte ich tatsächlich für diese Tätigkeit gut gebrauchen.“

(Peter Lauber)



Dr. Martin Sprungala
(† 05.05.2023)

In diesem Jahr mussten wir uns nach einem unerwarteten, frühen Tod von unserem Aufsichtsratsmitglied Dr. Martin Sprungala verabschieden. Knapp 40 Jahre lang war er Mitglied der Genossenschaft und wurde 2011 in den Aufsichtsrat gewählt. Durch seine Leidenschaft für Historie und Ahnenforschung konnte er die Genossenschaftsgeschichte erzählen wie kein Zweiter – nicht zuletzt, weil er selbst ein Teil von ihr war. Seine ganze Familie wohnte seit Anfang des 20. Jahrhunderts in einem Haus in der Heinrichstraße, in der er geboren wurde und bis zu seinem Tod lebte.

Was er von Genossenschaften halte? Dies fasste er so zusammen: „Für mich ist Genossenschaft das einzig Wahre. Ich möchte, dass die Genossenschaft so menschlich bleibt, wie ich sie kenne.“ (Dr. Martin Sprungala)

BESTMÖGLICHER SERVICE FÜR UNSERE MITGLIEDER

Egal ob Sie Ihre Sparverträge anpassen wollen oder eine Frage zu Ihrer Mitgliedschaft, Ihrem Nutzungsvertrag oder Wohnungsgesuch haben – für alle Anliegen erreichen Sie uns unter dieser Nummer:



HOTLINE

0231 182030



WÄHLEN SIE IM MENÜ AUS:

1 Schadensmeldung (24/7)

2 Vermietung

3 Alle anderen Anliegen

TERMINVEREINBARUNGEN

Damit unsere Kolleg:innen Sie umfassend beraten können, empfehlen wir Ihnen, vorab telefonisch (Telefonnummer siehe oben) oder per E-Mail einen Termin zu vereinbaren:

- Anliegen rund um Mitgliedschaft und Sparangebote:
mitgliedsparen@sparbau-dortmund.de
- Vermietungsangelegenheiten:
vermietung@sparbau-dortmund.de
- Alle anderen Anliegen:
zentrale@sparbau-dortmund.de

Bitte beachten Sie, dass Termine vor Ort nur innerhalb unserer **Öffnungszeiten** stattfinden können. Diese sind:

Mo, Di, Mi: 8–12.30 Uhr und 14–15.30 Uhr
Do: 8–12.30 Uhr und 14–18 Uhr
Fr: 8–12.30 Uhr

VORSTANDSSPRECHSTUNDE

Sie haben ein Anliegen, das nicht durch unsere Service-Angebote abgedeckt ist? Sie wollen ein Thema direkt mit dem Vorstand besprechen? Als barrierefreies Kommunikationsangebot bieten wir am 21. November 2023 ab 16 Uhr eine Sprechstunde mit dem Vorstandsvorsitzenden Franz-Bernd Große-Wilde an.

Melden Sie sich bitte per E-Mail an vorstandsbuero@sparbau-dortmund.de an. Wir werden Ihnen anschließend einen Zeitraum für Ihr Gespräch mitteilen.

Schnell sein lohnt sich:

Wir bitten um Verständnis, dass innerhalb der Sprechstunde nur begrenzt zeitliche Kapazitäten zur Verfügung gestellt werden können und nur den ersten Anmeldungen ein Termin angeboten werden kann. Eine weitere Vorstandssprechstunde ist für Anfang 2024 geplant – wir halten Sie informiert!

Videoberatung

Wenn Sie einen Termin lieber bequem von zu Hause aus wahrnehmen möchten, bieten wir Ihnen ab sofort auch die Möglichkeit einer Videoberatung an. Geben Sie dies bei der Terminvereinbarung bitte an.



Chat-Assistent

Unter www.sparbau-dortmund.de können rund um die Uhr Schadensmeldungen aufgegeben oder Fragen beantwortet werden. Testen Sie dazu unseren neuen Chat-Assistenten!

Achten Sie auf dieses Symbol:



SPARBAU KIDS

GENOSSENSCHAFT – WAS IST DAS?



„Wenn ganz viele Leute zusammen wohnen?“

Marie aus dem Althoffblock (6 Jahre)

„So etwas wie eine Mannschaft?“

Leon aus Wambel (8 Jahre)

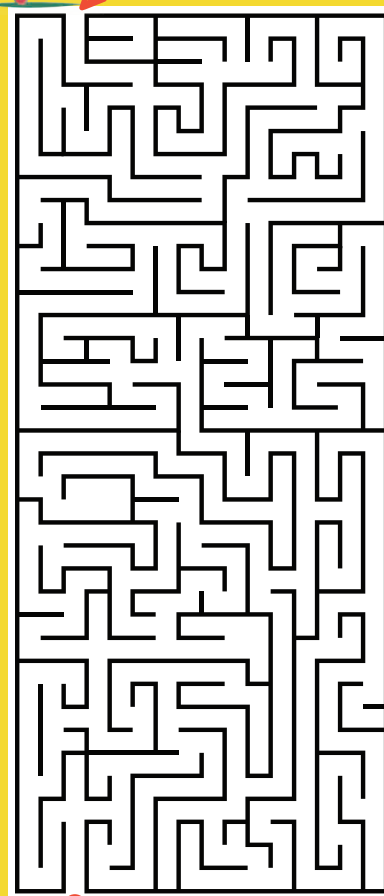


LABYRINTH

Die kleine Erdbeere findet das Labyrinth ganz schön verwirrend. Hilfst du ihr, den richtigen Weg zu finden?



Start



Ziel

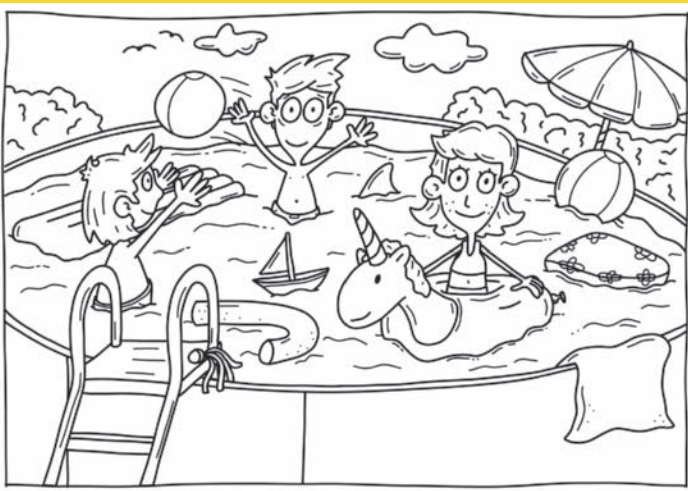
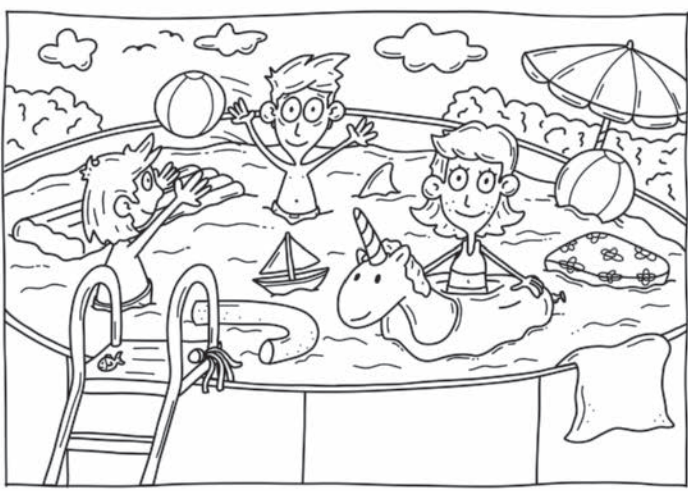


Eine Genossenschaft ist so etwas wie ein großer Freundeskreis; jeder soll sich wohlfühlen. Wer in einer Wohnung von SPARBAU leben möchte, wird gleichzeitig auch Mitglied der Genossenschaft, indem er einen Anteil daran erwirbt. So werden wir zu einer großen Gemeinschaft, die sich gegenseitig unterstützt. Bei uns bedeutet das, dass die Wohnungen nicht zu teuer werden, aber die Häuser dennoch immer schön und gepflegt bleiben. Jeder hat die Sicherheit, so lange in seiner Wohnung leben zu dürfen, wie er es möchte. Und das Geld, das für die Genossenschaftsanteile gezahlt wurde, kommt auf ein Sparkonto. Darauf gibt es eine Dividende – das Geld wird also mehr. Und nach einer vereinbarten Zeit erhält das Mitglied dieses Geld wieder zurück.

FEHLER SUCHE

*Auf den ersten Blick sehen beide
Bilder gleich aus. Doch schau mal
ganz genau hin.*

Während Lotta mit ihrem Einhorn durch den Pool schwimmt, werfen sich Finn und Anton gegenseitig ihren Lieblingsball zu. Aber was ist denn da passiert? Auf dem unteren Bild ist irgendetwas anders. 10 Fehler haben sich hier versteckt. Wirst du sie alle finden?



Mitmalem & GEWINNEN

Wir sind neugierig und möchten gerne wissen, wie dein Traumhaus wohl aussehen mag. Ist es riesengroß? Oder winzig klein? Rund oder eckig? Steht es mitten in der Großstadt oder auf einer einsamen Insel? Was darf auf gar keinen Fall fehlen? Und wer darf mit dir darin leben? Fragen über Fragen! Doch die allerwichtigste ist: Malst du uns dein Traumhaus?

Als Dankeschön verlosen wir unter allen Künstler:innen 10 Malbücher. Und so machst du mit: Bitte deine Eltern, ein Foto von deinem Traumhaus zu machen und das Bild bis zum **3. Oktober 2023 per WhatsApp an 0170 110 33 06** zu senden. Wir freuen uns, wenn du dabei bist!



APFEL-BROMBEER- MARMELADE MIT ROSMARIN

Zutaten

500 g Brombeeren
1 Zitrone (Saft)
500 g Äpfel
500 g Gelierzucker 2 plus 1
etwas Rosmarin

Die Brombeeren waschen, entstielen und in einen hohen Topf geben. Zitrone und Rosmarin (klein gehackt) hinzufügen. Die Äpfel schälen, vierteln und anschließend in den Topf geben. Nun kommt der Gelierzucker hinzu. Und schon kann alles vermischt und mit einem Pürierstab etwas zerkleinert werden.

Die Obstmasse 4 bis 5 Minuten lang unter ständigem Rühren sprudelnd kochen.

Anschließend in die zuvor heiß ausgespülten Gläser füllen, sofort verschließen – und sich auf die nächste Gelegenheit zum Genießen freuen.

Zur Rezeptgeberin:

Helga Holzgreve ist seit 2016 Mitglied der Genossenschaft. Das Kreuzviertel ist ihr Zuhause. Hier lebt und genießt sie das Zusammenleben mit ihren Nachbar:innen. Sie hat nicht nur ein Händchen für leckere Marmeladen, sie fotografiert auch gerne – am liebsten die Natur.



Ganz einfach zu Highspeed-Internet

Der Kabel-Anschluss in Deiner Wohnung macht's möglich



Exklusive
Rabatte mit
BewohnerPlus

50 €*
Einmalbonus



Und das Beste: Mit **BewohnerPlus** erhältst Du exklusive Rabatte – zusätzlich zu den Online-Vorteilen. Mehr auf **bewohnerplus.de**

Together we can



* Gültig für Internet- und Phone- bzw. TV-Neukund:innen sowie für Kund:innen, die in den letzten 3 Monaten keine Internet- und/oder Telefonkund:innen und/oder TV-Kund:innen der Vodafone waren und gleichzeitig Bewohner:innen von Objekten sind, in denen ein für den BewohnerPlus-Vorteil berechtigter Vertrag über einen Anschluss an das Vodafone-Kabelnetz für das gesamte Haus besteht. Verfügbarkeitsprüfung auf der Seite bewohnerplus.de. Gültig bis 31.05.2024 (Verlängerung vorbehalten). Voraussetzung für den BewohnerPlus-Vorteil in Höhe von 50 € ist die Bestellung eines Internet & Phone-Anschlusses, welcher in vielen unserer Kabel-Ausbaugebiete mit bis zu 1.000 Mbit/s im Downstream angeboten wird. Mindestanforderung ist Red Internet & Phone 250 Cable mit bis zu 250 Mbit/s im Download (mtl. Basispreis 44,99 €, einmalig; Anschlusspreis 69,99 €, Versandkosten 9,99 €). Mindestlaufzeit 24 Monate. Stand: Februar 2025. Alle Preise inkl. MwSt.

Anbieter in BW, Hessen, NRW: Vodafone West GmbH, Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf, in allen übrigen Bundesländern: Vodafone Deutschland GmbH, Betastr. 6–8, 85774 Unterföhring



BLÜTENPRACHT IM HERBST

Wussten Sie, dass Sie auch im Spätsommer und Herbst nicht auf bunt blühende Blumen auf Ihrem Balkon verzichten müssen? Während viele der beliebten Frühlings- und Sommerpflanzen längst verblüht sind, kommt jetzt die Zeit der Spätblüher, die Sie problemlos in Ihre Balkonkästen und Blumenkübel pflanzen können. Auch wenn die Tage langsam kürzer werden – mit den Pflanzen und Blumen, die wir für Sie ausgesucht und aufgelistet haben, erhalten Sie sich Ihr eigenes kleines Blütenparadies für ein paar weitere Wochen.

Lebensraum für Bienen, Hummeln und Co.

Doch nicht nur das Auge erfreut sich am Anblick der spätsommerlichen Blütenpracht. Auch Bienen, Hummeln und viele weitere Insekten werden die Blüten als Nahrungsquelle lieben. Denn zum Herbst hin wird es für die wichtigen sechsbeinigen Bestäuber immer schwieriger, Nahrung zu finden. Auch als geeigneter Lebensraum, der gerade in städtischen Bereichen immer seltener zu finden ist und bereits zu einem Rückgang der nützlichen Insekten geführt hat, werden die Blumen, die im Spätsommer und Herbst ihre volle Schönheit entfalten, gerne genutzt.

INSEKTEN- FREUNDLICHE SPÄTBLÜHER FÜR DEN BALKON

- Astern
- Astilben
- Bartblumen
- Chrysanthemen
- Fetthenne
- Gräser
- Heidekraut
- Herbst-Anemone
- Ringelblume
- Sonnenbraut
- Zinnie



Unser Tipp:

Setzen Sie bereits im Herbst Krokuszwiebeln in Ihre Balkonkästen oder Blumenkübel. Ungefähr ab Februar des nächsten Jahres werden die Pflanzen wunderschön erblühen und dienen Insekten als erste Nahrungsquelle.

JETZT MITMACHEN UND EINE VON 3 ZWITSCHER-BOXEN GEWINNEN



Möchten Sie sich das entspannende Gezwitscher unserer einheimischen Vögel nach Hause holen? Dann lösen Sie doch einfach unser Kreuzworträtsel und entschlüsseln Sie das Lösungswort – und mit etwas Glück gewinnen Sie eine von 3 Zwitscherboxen!

Die Zwitscherbox ist ein Designobjekt mit Bewegungsmelder und spielt für 2 Minuten sanften Vogelgesang ab, sobald eine Bewegung erkannt wird. Ob in den eigenen 4 Wänden oder auf Ihrem Balkon – sie holt Ihnen das Gefühl nach Hause, mitten in der Natur zu stehen, und sorgt für Entspannung und Wohlbefinden.

So einfach nehmen Sie an unserem Gewinnspiel teil:

Lösen Sie das Kreuzworträtsel und senden Sie uns das gesuchte Wort mit Angabe Ihres Vor- und Nachnamens sowie Ihrer Anschrift per E-Mail an gewinnspiel@sparbau-dortmund.de oder per Post an Spar- und Bauverein eG Dortmund, Kampstraße 51, 44137 Dortmund.

Einsendeschluss ist der 3. Oktober 2023.

Wir wünschen Ihnen viel Glück!

Farbe entfernen	Postwertzeichen Kimono-gürtel	Auslese der Besten	Inhaltslosigkeit	Fehlen bemerken	mittellos		Metall Schlagwaffe
					Behörde		
					9		
			stets				4
Gipfel im Himalaja	1					ein Kontinent	genmanipulierte Wesen
			Kampf unter Völkern			Arktisvogel	
Wohnungsfloor	Verkehrsstrecke		großes Kochgefäß				6
Vater und Mutter		7				langweilig	schriftliches Gesuch
			dt. Schauspieler † 2011			weibl. Märchengestalten	
Teil des Beins	Vorname d. Schauspielers M'Barek	Balkonpflanze		11			
dringlich					Vorname von Autor Stoker (Drakula)	Regenbogenhaut im Auge	US-kanadischer Grenzsee
	5	Nudismus (Abk.)		naturfarben			3
Figur aus Andersens Märchen	Blütenpracht					selten	
				Beweis der Abwesenheit			8
Gartengerät	Plunder, Krepel					stehendes Gewässer	10

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Teilnahmebedingungen

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Gewinner:innen der Zwitscherboxen werden von SPARBAU benachrichtigt. Die Gewinnerermittlung erfolgt per Losverfahren unter allen Einsendungen mit dem richtigen Lösungswort. Der Preis ist nicht übertragbar. Das Mindestalter für die Teilnahme ist 18 Jahre. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Eine Weitergabe der persönlichen Daten an Dritte findet nicht statt. Sie dienen lediglich der Durchführung des Gewinnspiels bzw. der Gewinnübermittlung. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.sparbau-dortmund.de/de/datenschutz.htm.



DIY: GESICHTS- PEELING

Gönnen Sie sich und Ihrer Haut eine kleine Auszeit – mit einem herrlich natürlichen Gesichtspeeling aus Ihrer Küche. Einfach und schnell.

So geht's

Die 3 Zutaten für Ihr eigenes Gesichtspeeling, die Sie wahrscheinlich ohnehin in Ihrer Küche vorrätig haben, sind:

- 1 Teelöffel Zucker
- 1 Esslöffel Honig
- 1 Teelöffel Quark

Zur Herstellung des Gesichtspeelings vermengen Sie einfach die 3 Zutaten in einer Schale oder Schüssel – und schon kann die kleine Kur für Ihre Gesichtshaut beginnen!

Tragen Sie die cremartige Mischung gleichmäßig und mit kreisenden Bewegungen auf. Die feinen Zuckerkörner entfernen abgestorbene Hautzellen und regen zudem die Durchblutung an. Der Honig und der Quark spenden Ihrer Haut auf natürliche Weise Feuchtigkeit. Der Honig wirkt zudem hautberuhigend und die im Quark enthaltene Molke hilft gegen Hautunreinheiten.

Lassen Sie die Creme etwa 5 Minuten einwirken. Anschließend sanft mit lauwarmem Wasser entfernen – und schon strahlen Sie mit der Sonne um die Wette.



Impressum

Herausgeber | Spar- und Bauverein eG, Kampstraße 51, 44137 Dortmund, Tel.: 02 31 18 20 3-0, Fax: 02 31 18 20 3-1 66, E-Mail: zentrale@sparbau-dortmund.de, www.sparbau-dortmund.de **Redaktion** | Spar- und Bauverein eG (Jana Beckmann, Jule Opp, Karsten Statz), CONTACT GmbH **Gestaltung** | CONTACT GmbH, Zum Steigerhaus 1, 46117 Oberhausen, www.contact-gmbh.com **Gewährleistungs- und Haftungsausschluss** | Die im SPARBAU-Magazin bereitgestellten Informationen werden sorgfältig recherchiert und geprüft. Dennoch kann keine Garantie für Richtigkeit und Vollständigkeit übernommen werden. Alle Angaben erfolgen entsprechend ohne Gewähr. Insbesondere können sie keinesfalls eine rechtsverbindliche Auskunft oder Rechtsberatung ersetzen. Eine Haftung für Fehler oder Auslassungen müssen wir daher ausdrücklich ablehnen. **Bildnachweis** | Roland Baege, Lisa Gehring, IHK Dortmund, Sascha Kreklau, Lennart Neuhaus, post welters + partner, Frauke Schumann, Christian Schwalm, Spar- und Bauverein eG, Stadt Dortmund/Roland Gorecki, Patrick Temme, Karla Wind, adobestock.com: AA+W, anatolij_gleb, Caterina Trimarchi, Delmaine Donson/peopleimages.com, epiximages, eyetronic, Melica, PHOTOLIFESTYLE, rob2588, singmuang, TestersDesigns, undrey, W PRODUCTION, zilvergolf, Юрий Парменов, トランススケ, Privat



www.blauer-engel.de/liz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

MA8

Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.



NEUIGKEITEN AUS DER

SPARBAU *Stiftung*

Helfen. Fördern. Unterstützen.



AKTIONEN UNSERER STIFTUNG



QUARTIERSKINOS // EHRENAMT IM NACHBARSCHAFTSTREFF //
SPENDENAKTION // HOFFLOHMÄRKTE //
BILDUNG FÜR WOHNEN // NEUE MINIBIBLIOTHEKEN

BEI UNSERER STIFTUNG DREHT SICH ALLES UM DIE NACHBARSCHAFT

Als 100-prozentige Tochter der Genossenschaft ist die SPARBAU Stiftung stark gesellschaftlich engagiert. Sie fokussiert sich auf gemeinnützige Zwecke mit dem Ziel, Wohn- und Lebensqualität in den Nachbarschaften und Quartieren menschlicher zu gestalten. Gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern erwirtschaftet sie Zuwendungen, die jungen, alten und hilfsbedürftigen Menschen sowie Kunst- und Kulturprojekten zugute kommen.

Auf den nachfolgenden Seiten möchten wir Ihnen einige Aktionen unserer Stiftung näherbringen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.sparbau-stiftung.de.



Haben Sie bereits an einer unserer Veranstaltungen teilgenommen oder in einem anderen Zusammenhang Erfahrungen mit unserer Stiftung gemacht?

Wir würden uns freuen, wenn Sie das Erlebte oder mögliche Ideen und Anregungen für Projekte mit uns teilen! Schreiben Sie uns dazu gerne eine E-Mail an stiftung@sparbau-dortmund.de.

Ihr Beitrag unterstützt einen guten Zweck

Zusammen fördern und stabilisieren wir nicht nur unser nachbarschaftliches Miteinander, sondern tragen auch zu mehr Wohn- und Lebensqualität bei. Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit mit Ihrem Beitrag unterstützen. Alle Infos rund um Ihre Spende erhalten Sie hier:



OSCARREIFE OPEN-AIR- KINO-SAISON

WIR FREUEN UNS, DASS AUCH IN DIESEM JAHR KOSTENFREIE OPEN-AIR-FILMVORSTELLUNGEN IN VERSCHIEDENEN DORTMUNDER STADTTEILEN ANGEBOTEN WURDEN. NACH DEM GROSSEN ERFOLG DER QUARTIERSKINOS IM LETZTEN JAHR WURDEN INSGESAMT 3 KINOS IN DIESEM SOMMER VERANSTALTET.





TREUES ENGAGEMENT IM NACHBARSCHAFTSTREFF

IM JULI GAB ES IM NACHBARSCHAFTSTREFF ALTHOFFBLOCK GLEICH 2 GRÜNDE ZUM FEIERN

Eine Filmvorführung im Innenhof des innenstadtnahen Althoffblocks bildete am 2. Juni den Auftakt der Kinoseason 2023. Mit Einbruch der Dunkelheit versammelten sich über 200 Mieter:innen bei angenehm warmen Temperaturen, um den Film „La La Land“ auf Stühlen, mitgebrachten Decken oder direkt vom Balkon aus zu verfolgen. Am 18. August folgte die zweite Veranstaltung mit dem Film „Monsieur Claude und sein großes Fest“ im Innenhof des Uhlandblocks (Boldtstraße 10). Erst vor Kurzem, am 1. September, verabschiedete sich die diesjährige Veranstaltungsreihe mit dem Film „Enkel für Anfänger“ auf der Wiese am Ammerbaumweg 28–44 in Bodelschwingh.

Bereits im Vorfeld konnten die Teilnehmer:innen online über die gezeigten Filme abstimmen. Für klassisches Kino-Feeling sorgte das von unserer Stiftung spendierte Popcorn. Andere Leckereien und Getränke konnten nach Belieben mitgebracht werden.

»Die Open-Air-Filmvorstellungen bringen die Menschen in den Quartieren zusammen. Dies stärkt die gesamte Nachbarschaft.«

Franz-Bernd Große-Wilde,
Vorstandsvorsitzender der Genossenschaft und
Geschäftsführer der SPARBAU Stiftung

Zum einen kamen nun bereits seit 15 Jahren rund 40 von 50 ehrenamtlichen Helfer:innen zum Halbjahresfest zusammen, zum anderen wurde auf Gerlind Domnick angestoßen, die sich als pädagogische Leiterin im Nachbarschaftstreff für das Quartier engagiert. Wir freuen uns über so viel Engagement und möchten uns dafür herzlich bei allen Ehrenamtler:innen bedanken!



15.000 EURO FÜR DORTMUNDS JUGENDSPORT

Im Rahmen des 130-jährigen Jubiläums unserer Genossenschaft initiierte unsere Stiftung eine besondere Spendenaktion: 15.000 Euro wurden gesammelt, die nun dem Jugendsport in Dortmund zugutekommen.

Über 4 Monate lief die Spendenaktion, an der sich zahlreiche Firmen und Privatpersonen beteiligten. Die Spendensumme kommt 2 Projekten zugute:

Zum einen wurden 24 lokale Fußballmannschaften mit neuen Trikotsätzen

ausgestattet (insgesamt 318 neue Trikots).

Zum anderen laufen aktuell die Planungen für einen großen SPARBAU-Fußball-Cup, der am 07. Oktober 2023 stattfinden wird.

Die Förderung der Jugend ist bereits seit 130 Jahren Teil unserer genossenschaftlichen Aktivitäten. Franz-Bernd Große-Wilde, Vorstandsvorsitzender der Genossenschaft und Geschäftsführer der SPARBAU Stiftung, zeigt sich dankbar für so viel Spendenbereitschaft:

Stellvertretend für alle Vereine nahm der Vorsitzende des Fußballkreises Dortmund, Andreas Edelstein (2. v. r.), die Trikots entgegen. Vor Ort waren die Geschäftsführer Franz-Bernd Große Wilde (2. v. l.) und Prof. Dr. Florian Ebrecht (r.) sowie Projektreferentin Esther Okunick.





»Wir möchten uns herzlich bei allen Beteiligten bedanken, die diese großartige Aktion ermöglicht haben. Wir freuen uns, einen Beitrag zur Förderung des Kinder- und Jugendsports in Dortmund zu leisten und die jungen Sportler:innen bei ihrer sinnstiftenden Freizeitbeschäftigung zu unterstützen.«

Franz-Bernd Große-Wilde

Insgesamt 12 Vereine mit je 2 Kinder- bzw. Jugendmannschaften meldeten konkreten Bedarf an Trikots an und wurden durch die Aktion unterstützt. Zu ihnen zählen:

- Rot Weiß Barop 1896 e. V.
- Rot Weiß Germania 11/67 e. V.
- Hombrucher SV 09/72
- SC Husen-Kurl 1919/28 e. V.
- BV Viktoria Kirchderne 1911 e. V.
- DJK TuS Dortmund-Körne e. V. 63
- SG Lütgendortmund
- TUS Neuasseln
- Königsborner Sport Verein
- TUS Eichlinghofen
- TuS Kruckel



HOFFFLOH-MÄRKTE 2023

Entrümpeln und verkaufen oder bumeln und neue Lieblingsstücke finden – bei den Hofflohmärkten verkaufen Nachbar:innen Trödel, Antikes und andere Schätze. Nach dem erfolgreichen Auftakt im Althoffblock am 12. August findet ein weiterer Hofflohmarkt in Wambel statt, zu dem wir Sie herzlich einladen möchten!

21. Oktober 2023, 10–16 Uhr; Grünfläche zwischen Am Haselhof und An der Gosekuhle (Eingang: Sendstraße 160)

Hier können Sie sich für den Hofflohmarkt anmelden:



Zum Aufbau und gemeinsamen Start in einen schönen Flohmarkttag öffnen wir um 9 Uhr den Innenhof. Eine konkrete Zuordnung von Standplätzen nehmen wir nicht vor. Sie können Ihren Standplatz also nach Verfügbarkeit selbst auswählen. Bitte beachten Sie, dass alle Materialien, die Sie für Ihren Stand benötigen, selbst mitzubringen sind, und dass die Einfahrt mit dem Auto in den Innenhof leider nicht möglich ist.

Nur bei Stark- oder Dauerregen sehen wir davon ab, die Veranstaltung durchzuführen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg beim Feilschen, Handeln und Kennenlernen!

GEBURTSTAG EINES TAUSCH- PROJEKTS

Im August war bereits der erste Geburtstag unseres gemeinsamen Projekts mit dem Verein Tausche Bildung für Wohnen e. V. Der 2012 gegründete Verein stellt engagierten jungen Erwachsenen, vor allem in strukturell benachteiligten Stadtteilen, mietfreien Wohnraum zur Verfügung. Diese fördern als Bildungspat:innen die schulische und persönliche Entwicklung der Kinder des Quartiers und bieten ihnen in den „Tauschbars“ (den Wirkungsorten des Vereins) Lernhilfe, Freizeitbetreuung und ein zweites Zuhause.

Seit dem Sommer 2022 wohnen 3 Bildungspat:innen im Rahmen ihres Bundesfreiwilligendiensts mietfrei als Wohngemeinschaft in einer Wohnung im Ammerbaumweg, die von der Genossenschaft zur Verfügung gestellt und durch die SPARBAU Stiftung finanziert wird. In der Tauschbar Westerfilde finden 30 Kinder aus armutsgefährdeten Familien einen Raum, der ihnen oft fehlt: ob zum Lernen und Spielen, für Gespräche und Fragen oder um entspannt Zeit mit Gleichaltrigen zu verbringen.

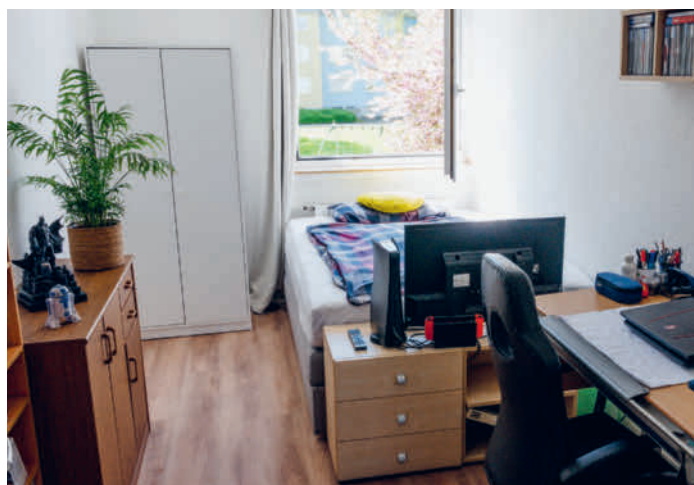
Kindertag

Am 1. Juni, passend zum internationalen Kindertag, veranstaltete die Tauschbar eine Jamsession mit einer Musikerin und Musiktherapeutin für Kinder. In einem Auto voller Instrumente konnten die jüngsten Quartiers-Bewohner:innen zugreifen und nach Herzenslust musizieren – eine schöne Gelegenheit, um zu entspannen und den Tag gemeinsam zu verbringen.



»Wir hatten ein tolles, spannendes und bereicherndes erstes Jahr. Jetzt sind wir froh, dass wir weiter existieren können, unter anderem dank der Unterstützung der SPARBAU Stiftung, die uns die WG für unsere Tauschpartner:innen für weitere 5 Jahre zur Verfügung stellt.«

Johanna Pollet, Standortleiterin Tausche Bildung für Wohnen e. V.





NEUE MINI-BIBLIOTHEKEN

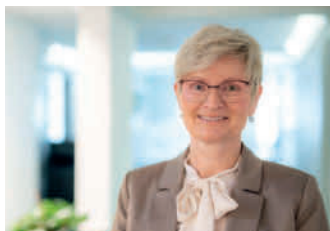
Gute Nachrichten für alle Bücherwürmer und Leseratten: Auf vielfachen Wunsch gibt es 2 weitere Minibibliotheken in unseren Quartieren!

Darin können Sie Bücher zur Verfügung stellen und selbst welche mitnehmen. Die neuen Bücherschränke finden Sie in Brackel, auf dem Vorplatz der Service-Wohnen-Einrichtung in der Bauerstraße, und im Althoffblock, Neuer Graben 109. Viel Spaß beim Schmökern!

Auch an unseren anderen Standorten können Sie weiterhin Bücher tauschen:

- Unionviertel: Heinrichstraße 40
- Umlandblock: Unverhaustraße 9
- Dorstfeld: Spicherner Straße 25

MENSCHEN. WOHNEN. ZUKUNFT.



MENSCHEN.

In der Genossenschaft haben sich Menschen versammelt, die gemeinsame Überzeugungen teilen und sich engagiert einbringen. Viele Menschen in sehr unterschiedlichen Rollen tragen so – bereits seit 130 Jahren – zu unserem Erfolg bei.

WOHNEN.

Unsere Quartiere sind viel mehr als nur Gebäude und urbane Strukturen. Für unsere Mieter sind sie persönliche Lebensräume, sichere Zufluchtsorte und angenehme Wohlfühlöasen – entwickelt und geschaffen von Menschen für Menschen.



ZUKUNFT.

Bei SPARBAU arbeiten viele Menschen in unterschiedlichen Funktionen gemeinsam daran, konsequent Perspektiven für die Zukunft zu schaffen. Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Soziales sind dabei die Grundpfeiler unseres Handelns.

„Wir arbeiten seit 130 Jahren mit Menschen für Menschen, um in Quartieren attraktive Lebensräume zu schaffen.“

Franz-Bernd Große-Wilde | Vorstandsvorsitzender



**Kommt Ihnen jemand bekannt vor?
Sie möchten wissen, wer die Menschen hinter SPARBAU sind?**

Unseren Film zum 130. Jubiläum der Spar- und Bauverein eG finden Sie im Internet unter www.sparbau-dortmund.de/130-jahre oder scannen Sie einfach den QR-Code.

SPARBAU *seit 1893*
Spar- und Bauverein eG Dortmund

Kampstraße 51 | 44137 Dortmund